Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers:
Förderverein Alte Kirche Lobberich e.V.
Steegerstr. 31, 41334 Nettetal
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000868566

Mandatsreferenz _____
(wird vom Verein ausgefüllt)

Einzugsermächtigung:
Ich/wir ermächtige/n den Förderverein Alte Kirche Lobberich e.V. die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen:

Name: _____

Anschrift: _____

IBAN des Zahlungspflichtigen: (max 22 Stellen)

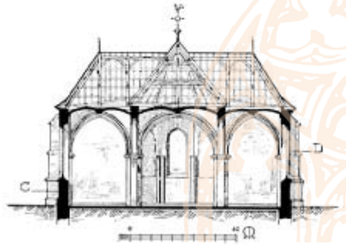
DE: _____

BIC: _____

Datum/Ort: _____

Unterschrift: _____

Diese Beitrittserklärung/Spendenzsage (mit ausgefülltem Lastschriftmandat) kann beim 1. Vorsitzenden des Vereins (Stefan Hauertz, Steegerstr. 31, 41334 Nettetal) oder im Pfarrbüro St. Sebastian (An St. Sebastian 33-35, 41334 Nettetal) abgegeben werden.



Ein Stück (Kirchen-)Geschichte…

Die ältesten Teile der bestehenden Kirche stammen wohl aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Tatsache, dass das Pastorenregister 1483 begonnen wird, legt nahe, dass die Kirche kurz vorher vollendet wurde. Der ursprünglich gotische Bau wurde dann 1710 einer gründlichen Renovation (Barockisierung) unterzogen. 1818 wurde die Kirche seitlich erweitert. Die flacheren Anbauten wurden entfernt und durch gleichhohe Schiffe ersetzt, die auch den Turm umschlossen. Doch Lobberich wuchs und brauchte bald eine größere Kirche.
Nach der Einweihung der Neuen Kirche 1893 wurde die Alte Kirche dank des energischen und opferbereiten Eingreifens der Bewohner Lobberichs vor dem (bereits genehmigten!!!) Abriss bewahrt. Bis 1941 wurde sie aber nur als Schulkirche der nahegelegenen Rektoratsschule und für besondere Anlässe genutzt. Zwischenzeitlich entstandene Schäden an Dach und Turm durften in der NS-Zeit nicht behoben werden. Durch eine fehlgeleitete deutsche V1-Rakete und wenig später durch Artilleriebeschuss beim Einmarsch der Amerikaner im Frühjahr 1945 wurde die Kirche zusätzlich stark beschädigt. Ein Treffer ist in der Turmmauer noch zu sehen. Die Kirche wurde notdürftig gesichert und stand fortan als halbe Kriegsruine im Herzen der Stadt.
In den Jahren 1967/68 wurde das Gotteshaus von Lobbericher Pfarrgruppen vom Schutt befreit, der sich seit 1945 angesammelt hatte. Zwar war schon 1950/51 (wieder durch den Einsatz der Anwohner) das Dach instandgesetzt worden, doch nun sollte in der Kirche wieder Gottesdienst gefeiert werden! Es entstand eine junge und lebendige Gemeinde, die sich (inspiriert vom Geist des Aufbruchs in der katholischen Kirche um das Zweite Vatikanische Konzil) zum Ziel gemacht hatte, Kirche und Glauben zeitgemäß zu leben und zu feiern. In den 1980/90er Jahren diente die Alte Kirche wieder einige Jahre als Pfarrkirche, als die neue Pfarrkirche einsturzgefährdet war.

Seit dem Jahr 2012 beheimatet die Alte Kirche das Konzept „GOTT – MENSCH – KULTUR“ unter ihrem Dach. Dieses wird vom Arbeitskreis Alte Kirche der Pfarrgemeinde St. Sebastian verantwortet.
Kirche soll durch die besonderen Angebote aus Kultur und Liturgie neu und anders für die Menschen erfahrbar und erlebbar werden. Man knüpft damit an die Tradition der „Alten Kirche“ und die dort beheimatete „Bewegung“, beginnend in den 1960er Jahren an. Ein weiterer Aufbruch aus der Bevölkerung Lobberichs also.
Das Konzept will die drei Brennpunkte „Gott - Mensch - Kultur“ in einen Dialog bringen und den besonderen und einmaligen Raum der Alten Kirche für Begegnungen öffnen.

… ist in der langfristigen Finanzierung ihres Gebäudes und seiner Nutzung gefährdet!

Der Förderverein für die Alte Kirche

Durch den Abschluss des KIM-Verfahrens (Kirchliches Immobilienmanagement des Bistums Aachen) steht nun fest, dass es für die Alte Kirche im Falle von baulichen Instandhaltungsmaßnahmen keine Zuschüsse von Seiten des Bistums geben wird. Diese Entscheidung war so abzusehen. Aus diesem Grund hat sich der Förderverein Alte Kirche e.V. bereits vor zwei Jahren gegründet, um erste Weichen für eine Zukunftssicherung zu stellen. Rund einhundert Mitglieder konnten seitdem gewonnen werden. Das Interesse des Fördervereins in den letzten Jahren war zunächst eine Unterstützung des „Arbeitskreises Alte Kirche“, der die Konzeptarbeit „GOTT – MENSCH – KULTUR“ zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen hatte. Der pastorale Neuaufbruch mit dem Schwerpunkt der Kulturkirchenarbeit kann als gelungen betrachtet werden.

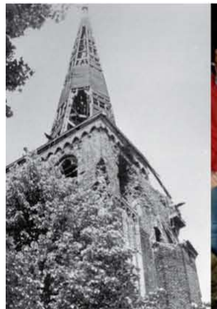
Durch die Hilfe des Fördervereins konnte in eine professionelle Beleuchtung und Veranstaltungstechnik investiert werden. Es wurden Logos entworfen und die halbjährlichen Programme ermöglicht. Eine Homepage hat ihren Betrieb aufgenommen und informiert über das aktuelle Geschehen. Viele Veranstaltungen an der Schnittstelle von Kultur & Kirche wurden erst durch die Mithilfe des Fördervereins möglich. Beispielhaft seien hier die Konzerte mit Konrad Beikircher, Ulla van Daelen und Jördis Tielsch genannt. Aber auch die Fastenpredigten, Chorworkshops, Theater- und Filmaufführungen und Vorträge.

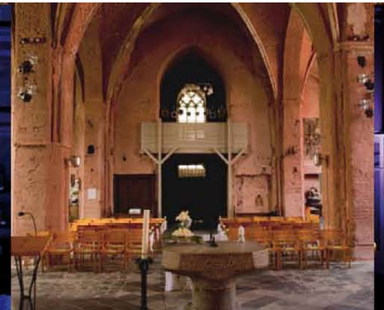
Neben dieser Unterstützungsarbeit für das laufende Konzept wird es in Zukunft vermehrt darum gehen, auch im Bereich der „Immobilie Alte Kirche“ die Pfarrgemeinde St. Sebastian zu unterstützen. Kurz gesagt:

Wer den Förderverein Alte Kirche e.V. unterstützt…

- der unterstützt das vielfältige kulturelle und kirchliche Leben in den Mauern der Alten Kirche
- der unterstützt den Erhalt des Gebäudes Alte Kirche als ein Stück Lobbericher (Kirchen-)Geschichte

Anliegen des Fördervereins ist es, die Alte Kirche auch künftig als Gebäude und als Erfahrungsraum einer zeitgemäßen Kirche vor Ort zu erhalten. Träger der pastoralen Aktivitäten und Eigentümer der Kirche bleibt die Pfarrgemeinde St. Sebastian. Es kommt bewusst nicht (!) zu einer Entwidmung des Raumes. Unsere Alte Kirche soll auch weiterhin Kirche, das heißt: Gotteshaus bleiben.





Wie können Sie die Arbeit des Fördervereins unterstützen?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie die Arbeit des Fördervereins unterstützen können:

- Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Alte Kirche und unterstützen Sie uns ab einem Jahresbeitrag von mindestens 20,00 Euro.
- Unterstützen Sie uns durch Spenden. Um regelmäßge Spenden zu beauftragen können Sie das beigefügte Formular abtrennen und nutzen. Bei einmaligen Spenden per Überweisung (Zweck: „Spende Alte Kirche“) bitte auch Name und Anschrift mit angeben.
- Bedenken Sie die Alte Kirche bei Geschenken zu Familienfeiern, Jubiläen und Geburtstagen, aber auch bei Trauer- und Erbfällen. Der Vorstand ist gerne erster Ansprechpartner!

Die Satzung des Fördervereins können Sie bequem im Internet einsehen. Weitere Formulare finden Sie in den Schriftenständen der Alten Kirche, der Pfarrkirche St. Sebastian und auf der Internetseite.

Für Nachfragen zum Förderverein für die Alte Kirche e.V. steht Ihnen der Vorsitzende Stefan Hauertz zur Verfügung (Kontakt auf der Rückseite).

Informationen über das Leben in der Alten Kirche erhalten Sie hier:

www.altekirche.info

Kontakt

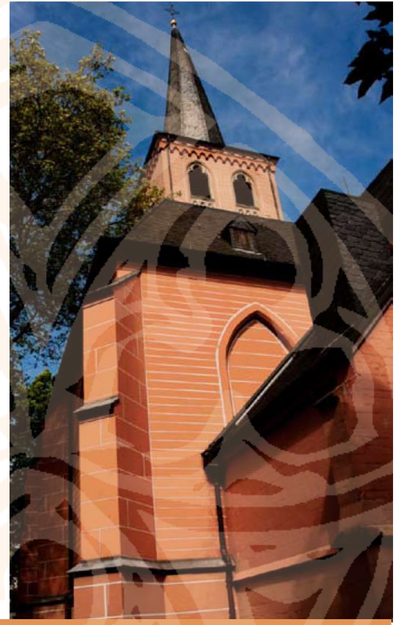
Über Nachfragen zum Förderverein sprechen Sie bitte mit:
Stefan Hauertz
Steegerstr. 31 | 41334 Nettetal
Tel.: 02153-5632
foerderverein@altekirche.Info

Über inhaltliche Anfragen und Informationen zur Nutzung sprechen Sie bitte mit:
Dr. Bastian Rütten
Werner Jaeger Str. 65 | 41334 Nettetal
Tel.: 0176-13106316
reservierung@altekirche.Info

Kontoverbindung

Volksbank Krefeld
IBAN: DE64 3206 0362 2006 7040 10
BIC: GENODED1HTK

Alte Kirche Lobberich
GOTT · MENSCH · KULTUR



Du bleibst!

Aufruf für den Erhalt der Alten Kirche im Herzen von Lobberich

BEITRITTSERKLÄRUNG | SPENDENZUSAGE

Name: _____

Straße: _____

PLZ + Ort: _____

E-Mail, Telefon: _____

An den
Förderverein Alte Kirche Lobberich e.V.
Steegerstr. 31, 41334 Nettetal

☐ Hiermir erkläre ich meinen Beitritt zum Verein.
Mein Jahresbeitrag beträgt _____ € (mindestens 20,00 €).

☐ Ich möchte nicht dem Verein beitreten, aber regelmäßig _____ € spenden.
monatlich ☐ quartalsweise ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐
Über die Spenden und Beiträge werden steuermindernde „Zuwendungsbestätigungen“ erstellt.

☐ Für meine Beiträge bzw. Spenden erbitte ich eine Spendenquittung.

Datum/Ort: _____

Unterschrift: _____

BITTE SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT AUF DER RÜCKSEITE AUSFÜLLEN